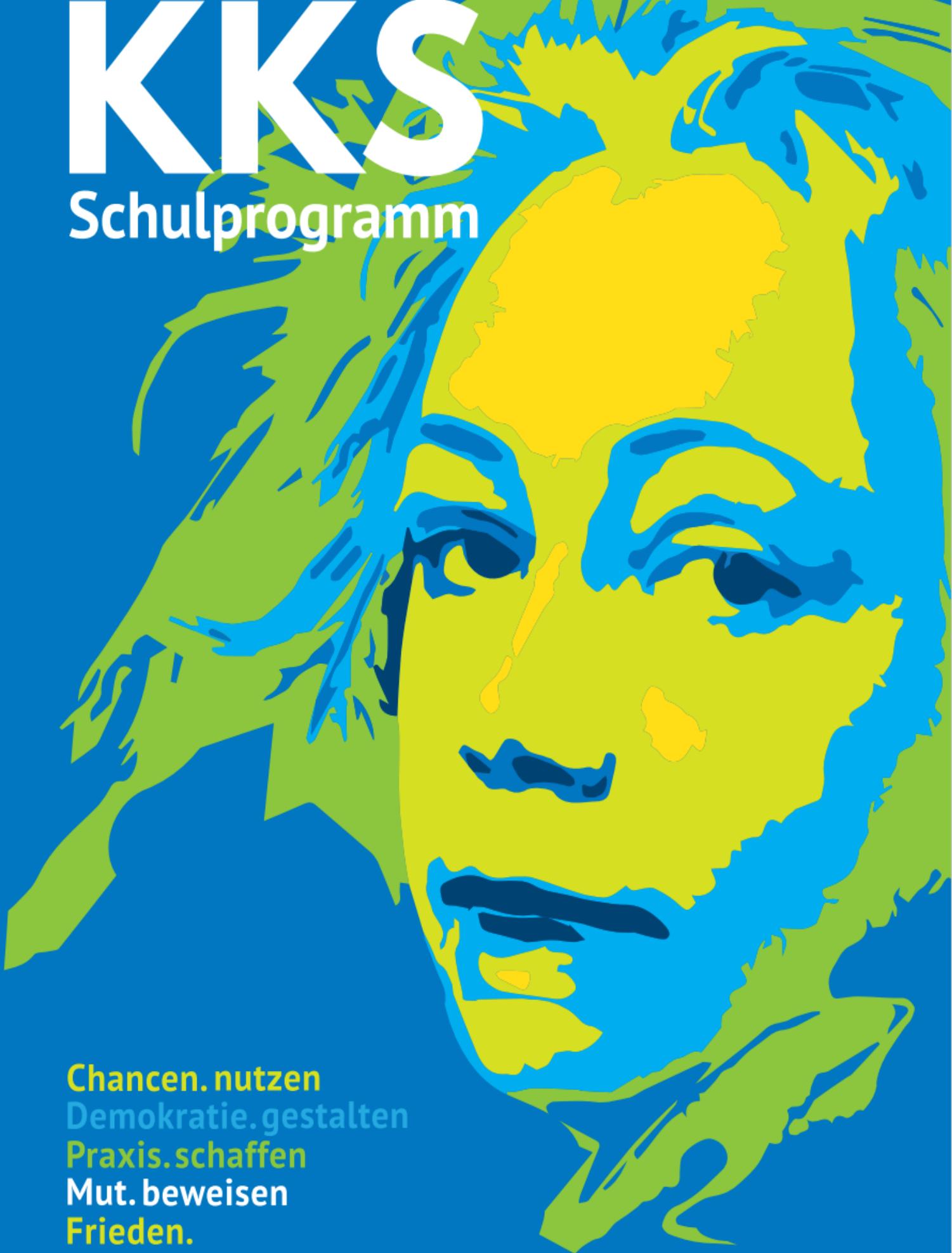


KKS

Schulprogramm



Chancen. nutzen
Demokratie. gestalten
Praxis. schaffen
Mut. beweisen
Frieden.

Unser Leitbild

Chancen. nutzen

In unserem breiten Spektrum an Schulformen bieten wir Schülerinnen und Schüler mit und ohne Schulabschluss die Möglichkeit, sich ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend auf die Berufs- und Lebenswelt vorzubereiten, sie zu unterstützen und zu begleiten.

Hierbei ist es uns wichtig, die Schülerinnen und Schüler durch die Verbindung von theoretischem und fachpraktischem Unterricht optimal auf Praktika und Berufsausbildung vorzubereiten.

Neben der Vermittlung von Fachwissen hat insbesondere die Fähigkeit zum selbstständigen und selbstverantwortlichen Lernen einen hohen Stellenwert für unser Kollegium.

Demokratie. gestalten

Wir möchten, dass möglichst alle Mitglieder unserer Schulgemeinde am Schulleben im Sinne gelebter Demokratie teilnehmen. Dies verlangt eine bewusste und verantwortliche Beteiligung der Schulgemeinde an allen wichtigen inhaltlichen und organisatorischen Belangen der Schule.

Dazu gehören im Rahmen von Partizipation insbesondere: Das Grundgesetz achten und leben. Mündige Bürger sein und bilden. Lern- und Ausbildungsprozesse im Dialog entwickeln. Gestaltungsfreiheit und Mitwirkungsrechte achten. Zeit und Raum für Beteiligung bieten. Selbstverantwortlichkeit und Teamarbeit fördern. Entscheidungsprozesse transparent gestalten.

Praxis. schaffen

Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler auf reale Probleme, Bedürfnisse und Herausforderungen der beruflichen Praxis durch situations- und praxisorientierten Unterricht optimal vorbereiten. Dies geschieht durch Entwicklung und Erwerb der Kompetenzen im fachpraktischen Unterricht. Hierbei ist uns wichtig, im praxisorientierten Unterricht den Schülerinnen und Schülern zu helfen sowohl ihre Kreativität zu entwickeln, als auch das Handeln und das Ausprobieren zu ermöglichen.

Wir befinden uns im ständigen Austausch mit unseren Partnern im dualen Berufsbildungssystem und anderen außerschulischen Institutionen und Einrichtungen der beruflichen Praxis.

Wir sorgen dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler enge Kontakte zur beruflichen Praxis aufbauen.

Mut. beweisen

Mut wird an vielen Stellen sichtbar. Wir stellen uns der Herausforderung ehrlich zu sein, kritisch zu denken und wenn nötig mit Mut neue Wege zu gehen.

Mut schafft neue Erfahrungen, Veränderungen und Fortschritt.

Wir Lehrerinnen und Lehrer der Käthe-Kollwitz-Schule wollen Vorbild sein und damit Schülerinnen und Schüler einladen gemeinsam mit uns Mut zu beweisen.

Frieden.

Als Trägerin des Aachener Friedenspreises 2013 bekennt sich die KKS zu ihrem friedenspädagogischen und friedenspolitischen Profil.

Die KKS ist ein Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Sprache, sexueller Orientierung und Religion willkommen sind, die miteinander arbeiten, diskutieren und nach einem friedlichen Miteinander suchen.

Wir sehen Konflikte als Chance und gestalten Wege des friedlichen Ausgleichs.

Wir fordern aktiv Projekte der interkulturellen und interreligiösen Begegnung sowie des Austauschs der Generationen.



**Mut.beweisen
Demokratie.gestalten
Praxis.schaffen
Chancen.nutzen
Frieden.leben**

KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE OFFENBACH

Schulprogramm der Käthe-Kollwitz-Schule Offenbach am Main

Stand: Oktober 2025

Vorwort

Kurz, knapp und prägnant stellt sich unser Schulprogramm mit den aktuellen Projekten des Schulalltags vor. Die Leserinnen und Leser können somit schnell einen Eindruck des hiesigen Schullebens gewinnen.



PROJEKT/Projektgruppe

Schutzkonzeptgruppe
gegen sexualisierte Gewalt im Kontext Schule

OBERZIEL / ZEITRAUM

- Etablierung und Umsetzung im Schulalltag von
Kollegium und Schulgemeinschaft

PROJEKTZIELE SMART

- „Verhaltenskodex“ als verbindlich gelebte Überzeugung und Handeln aller Mitarbeiter/-innen
- Partizipation der Schulgemeinschaft

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Frau Huther, Frau Elgezawy, Herr Unger

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL/ MATERIELL Material

Vertiefung des Themenfeldes „Schutzraum Schule/
Demokratiebildung“ durch weitere Fortbildungen und
Angebote für Schulgemeinschaft

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Teilnahme an SV-Sitzungen und Kontaktaufnahme
zur SV
- Schulgemeinschaft verbindlich sensibilisieren, ver-
traut machen mit Schutzraum-Thematik, Wünsche,
Forderungen integrieren
- Planung vertiefender Fortbildungen

EVALUATION

- jährlicher Austausch



Erreichte PROJEKTZIELE

- Erstellung eines Verhaltenskodex für schulische Mitarbeiter/-innen
- Erstellung eines Interventionsplans für den Umgang bei sexuellen Übergriffen
- Durchführung eines Pädagogischen Tages zum Thema „Gewaltprävention und Demokratieförderung“ am 10.11.2022
- Projekt „LIEBESLEBEN“ (BzGA & Sinus) zur sexuellen Bildung und Aufklärung von Schüler/-innen und Weiterbildung von Lehrkräften
- Profamilia-Workshops für Schulgemeinschaft zur sexuellen Bildung und Aufklärung
- Erstellung eines Schutzkonzeptes



PROJEKT/Projektgruppe

Umweltgruppe:
Nachhaltigkeit

OBERZIEL / ZEITRAUM

Umweltbewusstsein nachhaltig an der KKS implementieren

PROJEKTZIELE SMART

Implementierung von BNE in allen Fächern
Status der Umweltschule erhalten
Nachhaltigkeit in allen Unterrichtsfächern
„Grünes Käthe - Cafe“
Nachhaltigkeitsassistent/-innen
Schulgarten

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Frau Grab, Herr Miller, Frau Winkler

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL/ MATERIELL Material

Mülleimer
Transportgeräte mit Trennung für Reinigungskräfte
Gelber Sack bei Käthe-Cafe

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Päd.Tag/ alljährliche Projekttage
- Unterrichtsideen und Materialien für Umweltschutz sammeln und dem Kollegium zur Verfügung stellen
- Zusammenarbeit mit Umweltzentrum Hanau
- Zusammenarbeit mit der Politikkonferenz zwecks Implementierung von BNE in allen Schulformen und Fächern

EVALUATION

- Kolleg/-innenbefragung
- Schüler/-innenbefragung
- alle zwei Jahre für Umweltschule bewerben/ evaluieren



Erreichte PROJEKTZIELE

- Vorstellung auf der Gesamtkonferenz
- Projekttage und Etablierung Nachhaltigkeitsassistent/-innen 2023/24 und 2024/25
- Rezertifizierung als Umweltschule 2025
- Zusammenarbeit mit Umweltzentrum Hanau
- Zusammenarbeit mit der Politikkonferenz zwecks Implementierung von BNE in allen Schulformen und Fächern.



PROJEKT/Projektgruppe

KKS Schulgarten

Alle Schulformen

OBERZIEL / ZEITRAUM

Instandhaltung des Gartens und Nutzung als Außenklassenzimmer, Nutzpflanzen anbauen

PROJEKTZIELE SMART

Regelmäßiger Gartentag der offenen Tür zur Instandhaltung des Gartens sowie zur Vorbereitung des Gartens beim Wechsel von Jahreszeiten.

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Frau Hock

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Arbeitskräfte (Schüler/-innen und Kolleg/-innen)
- finanzielle und materielle Ressourcen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- feststehende Projektgruppenmitglieder
- regelmäßige Treffen
- Zusammenarbeit mit der Ernährungsabteilung und dem Käthe-Cafe
- Terminierung und Planung des Gartentags der offenen Tür

EVALUATION

Es werden insbesondere Kräuter und Äpfel geerntet und diese auf dem Adventsmarkt in Form von unterschiedlichen Produkten verkauft.



Erreichte PROJEKTZIELE

Der Garten wird für alle Jahreszeiten entsprechend gepflegt und vorbereitet. Die Möglichkeit und der Ablauf der Nutzung des Gartens als Klassenzimmer wird durch einen Aushang im Lehrerzimmer transparent gemacht: Der Garten wird immer wieder für kooperativen Unterricht genutzt. Hier konnten auch besonders gut Hygienemaßnahmen zu Coronazeiten umgesetzt werden. Pflanzen und Kräuter wurden weiterhin an Weihnachten und Ostern im eigenen Schulladen und auf dem Adventsmarkt verkauft, so dass Geld für die Finanzierung von Beeten zur Verfügung stand.

Besonders Projektgruppen der Fachschule für Sozialwesen gestalten verschiedenes im Garten um, z.B. Bauen und Bepflanzung eines Hochbeetes, Erschaffung eines Beerengartens.



PROJEKT/Projektgruppe

Erasmus +

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Europass als Zertifizierung des Auslandsaufenthalts einführen
- Label für Ausbildungsbetriebe, die ihre Auszubildenden ins Ausland entsenden, vergeben
- Werbung auf Website, Instagram, Edumap, Teams machen

OBERZIEL / ZEIT-

RAUM

Entsendung von Lernenden und Lehrkräften verschiedener Schulformen ins EU-Ausland

PROJEKTZIELE SMART

- PivA - Träger gewinnen, ihren Studierenden das Blockpraktikum im Ausland zu ermöglichen
- Entsendungen von Lehrkräften ins EU-Ausland (Jobshadowing, Fortbildungskurse)

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Frau Russo

EVALUATION

- Teilnehmendenberichte
- Erfahrungsberichte
- Abschlussbericht und Bewertung/ Evaluation durch Erasmus +

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL

Material



Erreichte PROJEKTZIELE

- Aktualisierung der Akkreditierung 2023-25 erfolgreich
- Kroatienvaart mit Lernenden HBFS und FOS
- Erste PivA-Träger, die PivA-Studierende ins Ausland entsenden
- Teilnahme von Lehrkräften an Fortbildungen und Jobshadowing
- Veröffentlichungen von Erfahrungen und Informationen auf der KKS Website, über Instagram und auf Edumap
- Studierende der FS absolvieren einen Teil ihres Berufspraktikums und/oder Oberstufenpraktikums im Ausland



PROJEKT/Projektgruppe

Austauschbegegnung mit Makarska/Kroatien
gefördert durch Erasmus +

OBERZIEL / ZEITRAUM

regelmäßiger Austausch

PROJEKTZIELE SMART

- Kultureller Austausch mit Fokus auf Sprache und Berufsorientierung
- Förderung der europäischen Integration

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Frau Belz

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Deputat zum ständigen Austausch mit Denise Russo, Sekretariat, SL und kroatischen Institutionen zur Planung, Vorbereitung, Abrechnung und Durchführung der Reisen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- regelmäßige Besuche
- Fortbestand, Weiterentwicklung und Ausbau der Austauschbegegnungen

EVALUATION

- Beantragung und Bereitstellung der Sach-/ Fördermittel
- Schüler/-innenbefragung vor und nach Austausch
- Kolleg/-innenbefragung vor und nach Austausch
- Auswertung und Weiterentwicklung



Erreichte PROJEKTZIELE

- seit April 2022 regelmäßige Besuche von HBFS und FOS Schüler/-innen in Makarska
- Jobshadowing Lehrkräfte



PROJEKT/Projektgruppe

Steuergruppe Medienbildung:

Aktualisierung des Medienbildungskonzeptes

OBERZIEL / ZEITRAUM

Erstellung von Medienbildungskonzepten in den einzelnen Schulformen/ Fächern

PROJEKTZIELE SMART

- Erhebung und Auswertung des Stands und der Bedürfnisse im Kollegium der Schulformen
- Ist-Stand zur Medienbildung in den Schulformen erheben und Ziele formulieren
- Anwendungsmöglichkeiten der technischen Ausstattung erhöhen

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Frau Rieger, Herr Wehning

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL/ MATERIELL Material

- Evaluationstool
- Medienzentrum/Partner
- Finanzielle Mittel
- Experten/Hardware/Software

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Tagesordnungspunkt in allen Schulformkonferenzen
- Evaluationen

EVALUATION

- Kolleg/-innenbefragung
- evtl. Schüler/-innenbefragung
- Auswertung des Medienbildungskonzeptes
- Gesamtkonferenz



Erreichte PROJEKTZIELE

- Medienbildungskonzept wurde erstellt und von der Gesamtkonferenz verabschiedet.

Hierzu wurden Fragebögen entwickelt, die Daten erhoben, ausgewertet und eingearbeitet. Es wurden zwei pädagogische Tage zur weiteren Implementierung der Medienbildung geplant und durchgeführt.

- Regelmäßige Treffen der Medienbildungsgruppe



PROJEKT/Projektgruppe

Steuergruppe Medienbildung:

Fortbildungskonzept

OBERZIEL / ZEITRAUM

sichere Nutzung digitaler Medien im Unterricht durch Lehrkräfte und Schüler/-innen fortlaufend

PROJEKTZIELE SMART

- Sicherstellung eines kompetenten Umgangs mit digitalen Medien
- Erhebung und Auswertung des Stands und der Bedürfnisse der Kolleg/-innen
- kontinuierliches Fortbildungsangebot für Lehrkräfte und Medienassistent/-innen

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Frau Rieger, Frau Belz und Herr Wehning

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Evaluationstool
- Vernetzungskoordination mit der Hessischen Lehrkräfteakademie
- Kolleg/-innen
- externe Berater/-innen
- Mittel und Deputate

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Fortbildungsangebote für Kolleg/-innen schaffen
- Bereitstellung von Software/Hardware
- Installation von Apps/Software
- Vernetzungskoordination mit der Hessischen Lehrkräfteakademie und hessenweiter Austausch mit anderen Schulen seit 08/2022
- Besuche des Medienbildungszentrums

EVALUATION

- Kolleg/-innenbefragung
- Auswertung und Nutzung



Erreichte PROJEKTZIELE

- Zahlreiche interne Fortbildungen und 2 pädagogische Tage haben bereits stattgefunden
- Software/Hardware bereitstellen (Software z.B. Teams/Office 365 wurde bereitgestellt, Tablets für SuS und Kollegium wurden ausgegeben und stehen auch noch zur Verfügung)
- Kolleg/-innen mit digitalen Medien vertraut machen (wird fortlaufend weiter angeboten)
- Kolleg/-innenbefragung (wurde durchgeführt)
- Implementierung von Medienassistent/-innen
- Trainings für Medienassistent/-innen zur Unterstützung der Lehrkräfte und Mitschüler/-innen
- Fortbildungsangebot wurde erstellt (wird aber weiter kontinuierlich evaluiert und angepasst)



PROJEKT/Projektgruppe

Steuergruppe Medienbildung:

Technische Ausstattung der Schule

OBERZIEL / ZEITRAUM

Nutzung digitaler Medien im Unterricht und Alltag

PROJEKTZIELE SMART

- Erhebung und Stand der Ausstattung
- Bedürfnisse der Kolleg/-innen
- Ansprechpartner/-innen klären
- Leihgerätekonzept weiter ausbauen und publik machen

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Frau Rieger und Herr Schug

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Evaluationstool
- Mittel, Deputate
- Räumlichkeiten/Lagerung
- Hardware

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Fortbildungen (intern/extern)
- Schüler/-innen und Lehrkräfte nach Wünschen befragen

EVALUATION

- Mittel, Deputate (wird jedes Schuljahr neu abgefragt)
- Räumlichkeiten/Lagerung (werden noch evaluiert)
- Schüler/-innenbefragung
- Kolleg/-innenbefragung
- Auswertung



Erreichte PROJEKTZIELE

- Auflistung vorhandener Hardware (erledigt, findet sich im Medienbildungskonzept wieder)
- Umfrageerhebung im Kollegium nach Wünschen (hat stattgefunden)
- Fortbildungen (intern/extern)
- Schüler/-innen nach Wünschen befragen (über die Medienassistent/-innen)



PROJEKT/Projektgruppe

Entwicklung eines schulinternen Curriculums im Unterrichtsfach Politik und Wirtschaft

OBERZIEL / ZEITRAUM

Implementierungen schulinterner Curricula

PROJEKTZIELE SMART

- regelmäßige Treffen in der Fachschaft Politik
- Ansprechpartner/-innen in den einzelnen Schulformen klären
- Gründung von Arbeitsgruppen basierend auf Schulformen
- Vernetzung mit HLZ

UMSETZUNGSSCHRITTE

- regelmäßiger Austausch in der Fachschaftskonferenz
- regelmäßige Treffen der Schulform-AGs
- Implementierung von BNE
- Terminklärung
- Vorstellung der Ergebnisse
- Implementierung der Curricula

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Frau Belz und Herr Dr. Grau

EVALUATION

- Kolleg/-innenbefragung
- Auswertung

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Deputate
- Kolleg/-innen mit Fakulta Politik und Wirtschaft



Erreichte PROJEKTZIELE

- HLZ—Angebote auf Teams regelmäßig aktualisiert für Kolleg/-innen



PROJEKT/Projektgruppe

Queer macht Schule

Bildung zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt an der KKS

OBERZIEL / ZEITRAUM

Für alle Schulformen

PROJEKTZIELE SMART

- Gründung einer Arbeitsgruppe, an dem Schüler/-innen involviert sind
- Vernetzung schaffen
- Angebote und Austausch für Schüler/-innen schaffen
- Diskriminierungen abbauen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Kooperationen mit exzternen Verbänden und Trägern schaffen und in die Schule einladen
- Infostände, z.B. an dem Tag der Homophobie oder Pride Month
- Einmal monatlich LGBTIQ-Stammtisch im Käthe-Cafe in den Pausen
- Schüler/-innen für das Projekt mobilisieren und neue Ideen entwickeln
- Fortbildungen

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Herr Ott

EVALUATION

- Kolleg/-innenbefragung
- Umfragen für Schüler/-innen

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

Materielle und finanzielle Mittel

- Interessierte Kolleg/-innen und Schüler/-innen



Erreichte PROJEKTZIELE

- Teilnahme an Wahlworkshops zur Sensibilisierung und Erweiterung der Handlungskompetenz der Lehrkräfte
- Veranstaltung zu Pride Month
- Infostand Pro Familia



PROJEKT/Projektgruppe

AG Demokratische Team

OBERZIEL / ZEITRAUM

Demokratiebildung

PROJEKTZIELE SMART

- regelmäßige Treffen in der Fachschaft Politik
- Ansprechpartner/-innen in den einzelnen Schulformen klären
- Gründung von Arbeitsgruppen basierend auf Schulformen
- Vernetzung mit HLZ

UMSETZUNGSSCHRITTE

- regelmäßiger Austausch in der Fachschaftskonferenz
- regelmäßige Treffen der Schulform-AGs
- Terminklärung
- Vorstellung der Ergebnisse
- Implementierung in den Curricula

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Herr Schupp und Herr Dr. Grau

EVALUATION

- Kolleg/-innenbefragung im halbjährlichen Abstand
- Auswertung

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Deputate
- Kolleg/-innen mit Fakulta Politik und Wirtschaft



Erreichte PROJEKTZIELE

- Fortbildung zum Thema Umgang mit Extremismus September 2025



Abgeschlossene PROJEKTE

Instagram—Profil KKS

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Keramik an der KKS

Ruheraum für Kollegium KKS

Implementierung Medienassistent/-innen

Implementierung Nachhaltigkeitsassistent/-innen

SchlAU AG



Wie verstehen wir unser Leitbild, die Schüler/-innen (SV):

Chancen. nutzen (SV)

Wir bieten Lernenden mit und ohne Schulabschluss die Möglichkeit, sich individuell auf die Berufs- und Lebenswelt vorzubereiten. Durch die Verbindung von theoretischem und fachpraktischem Unterricht fördern wir ihre Kompetenzen für Praktika und Berufsausbildung. Besonderen Wert legen wir auf die Vermittlung von Fachwissen sowie die Förderung von selbstständigem und verantwortungsbewusstem Lernen.

Demokratie. gestalten (SV)

Demokratie an der Käthe-Kollwitz-Schule bedeutet, dass Lehrkräfte und die Schülerschaft zusammenarbeiten, wenn es um das Schulleben geht. Die Lernenden werden miteingebracht, damit sie die Möglichkeit haben, durch Mitbestimmung und Partizipation ihren Schulalltag mitzugestalten. Sie können ihre Meinungen sowie Ideen, die sie haben, miteinbringen, somit können sie Verantwortung übernehmen, aber auch aktiv an ihrem eigenen Lernprozess teilnehmen, um soziale Kompetenzen (weiter) zu entwickeln oder zu erlernen. Damit sie in einer demokratischen Gesellschaft leben können.

Praxis. schaffen (SV)

Durch praxisnahen Unterricht wird den Lernenden ermöglicht, sich bestmöglich auf existenzielle Aufgaben, Verwirklichung und Anforderungen im Berufsalltag vorzubereiten. Die Kombination aus theoretischen Ansätzen und der Förderung von Kreativität im Schulalltag bietet diese Chance. Wir als Gemeinschaft "Schule" wollen die Lernenden auf ihrem individuellen Weg begleiten und unterstützen und stehen im ständigen Austausch mit unseren Partnern des dualen Berufsbildungsschulsystems sowie mit anderen außerschulischen Institutionen der beruflichen Praxis. Wir sorgen dafür, dass die Lernenden feste und enge Kontakte zur beruflichen Praxis aufbauen und helfen ihnen dabei, den für sich selbst erstrebenswertesten Weg in die Zukunft zu wählen.

Mut. beweisen (SV)

Mut beweisen bedeutet, für das Richtige einzustehen, auch wenn es schwerfällt. Es heißt, seine Meinung zu vertreten, neue Wege zu gehen und sich für andere starkzumachen - selbst dann, wenn man auf Widerstand stößt.

Frieden (SV)

Wir wollen in Frieden leben, lernen und lehren. Wir dulden keinen Hass und keine Gewalt, weder körperlich noch verbal und wir pflegen einen respektvollen, toleranten und vorurteilsfreien Umgang miteinander. Unsere Kommunikation ist wertschätzend, lässt andere Meinungen zu und ist auf konstruktive Konfliktlösung ausgerichtet. Frieden zu fördern, zu bewahren und zu schützen gilt nicht nur innerhalb der Schule, sondern ist auch Teil unserer gesellschaftlichen Aufgabe.



Wie verstehen wir unser Leitbild, die Lehrkräfte:

Chancen nutzen

Als Lehrkräfte unterstützen wir Sie aktiv dabei, Ihre individuellen Chancen im Berufsfeld zu erkennen und optimal zu nutzen. Wir begleiten Sie in Ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung und schaffen praxisnahe Lernumgebungen, die den Transfer von Theorie und Praxis fördern.

Unsere Angebote für Ihre berufliche Zukunft:

Individuelle Begleitung: Wir, Ihre Lehrkräfte, nehmen uns Zeit für persönliche Gespräche, um Ihre Interessen und Stärken zu entdecken. Gemeinsam entwickeln wir Ihren individuellen Professionalisierungsweg und beraten Sie bei der Wahl von Praktika, passenden Ausbildungsplätzen und weiterführenden Studienmöglichkeiten.

Praxisnahe Lernerfahrungen: Wir gestalten Praktika und Exkursionen nicht nur, sondern bereiten diese intensiv vor und nach. Durch enge Kooperationen mit Praxispartnern wie Unternehmen, Kommunen und sozialen Einrichtungen ermöglichen wir Ihnen direkte Einblicke in vielfältige Arbeitsfelder. Wir legen Wert darauf, dass Sie die Verbindung von Theorie und Praxis verstehen und in realen Situationen anwenden lernen.

Stärkung sozialer Kompetenzen (Soft Skills): In praxisorientierten Projekten und Workshops trainieren wir gezielt Ihre sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Empathie und Problemlösungskompetenz. Diese Schlüsselqualifikationen sind entscheidend für Ihren Erfolg im Berufsfeld und werden von uns aktiv gefördert.

Zugang zu relevanten Ressourcen und Netzwerken: Wir informieren Sie umfassend über Stipendien, Wettbewerbe und spezialisierte Förderprogramme, um Ihre beruflichen Ziele finanziell und ideell zu unterstützen. Darüber hinaus vermitteln wir Ihnen wertvolle Kontakte zu Fachleuten und Alumni, um Ihr berufliches Netzwerk von Beginn an aufzubauen.

Förderung von Selbstvertrauen und Eigeninitiative: Durch konstruktives Feedback und konkrete Ermutigung stärken wir Ihr Selbstvertrauen in Ihre Fähigkeiten. Wir motivieren Sie, Verantwortung zu übernehmen, eigene Projekte zu entwickeln und aktiv neue berufliche Herausforderungen anzunehmen.

Professionelles Mentoring und Karriereperspektiven: Durch die Vernetzung mit erfahrenen Absolventen und Experten aus verschiedenen Arbeitsfeldern ermöglichen wir Ihnen wertvolle Mentoring-Beziehungen. Sie gewinnen Einblicke in vielfältige Aufgabenfelder und entwickeln klare Perspektiven für Ihre Zukunft.

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir Ihre Zukunft – wir helfen Ihnen, Ihre Chancen zu erkennen, zu nutzen und Ihre beruflichen Ziele zu erreichen.



Wie verstehen wir unser Leitbild, die Lehrkräfte:

Demokratie. gestalten

Mündige Bürgerinnen und Bürger sein und bilden, indem wir Schülerinnen und Schüler mithilfe von Evaluationsbögen bezüglich ihrer Interessen, Wünsche, Belange befragen und die Schulentwicklung dementsprechend anpassen.

Lern- und Ausbildungsprozesse im Dialog entwickeln, indem wir unseren Unterricht so gestalten, dass Schülerinnen und Schüler eigene begründete Standpunkte entwickeln können.

Zeit und Raum für Beteiligung bieten, indem die Schülerinnen und Schüler an Schulprojekten mit den Lehrkräften mitwirken. Belange und Bedürfnisse rund um das Schulleben können seitens der Schüler/-innen eingebracht werden.

Die Selbstverantwortlichkeit und Teamarbeit wird im Unterricht als Vorbereitung auf die Ausbildungs-, Studier- und Berufsfähigkeit gefördert.

Durch die Besuche bei politischen Entscheidungsorganen lernen die Schülerinnen und Schüler und durch regelmäßiges Feedback zu unserem Unterricht, ermitteln wir die individuellen Lernbedürfnisse und passen unseren Unterricht entsprechend an.



Wie verstehen wir unser Leitbild, die Lehrkräfte:

Praxis. schaffen

An der Käthe-Kollwitz-Schule bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Anforderungen der beruflichen Praxis vor.

Gemeinsam zum Ausbildungsziel – Schule und Praxis als Partner

Unser Ansatz verbindet Theorie und Praxis nachhaltig: Schule und Praxis arbeiten gemeinsam an einem Ziel – der bestmöglichen Qualifizierung unserer Schülerinnen und Schüler/Studierenden für ihre berufliche Zukunft.

Unsere Schule arbeitet eng mit pädagogischen Einrichtungen, Betrieben und anderen Institutionen zusammen.

Durch situations- und praxisorientierten Unterricht erwerben unsere Schülerinnen und Schüler/Studierenden die notwendigen fachpraktischen Kompetenzen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, Kreativität zu fördern, Handlungssicherheit zu vermitteln und praktische Erfahrungen zu ermöglichen.

Durch verschiedene Formate gestalten wir den Wissenstransfer zwischen Schule und Praxis aktiv mit:

Käthe-Cafe als Ort, um Praxis zu erleben und sich auszuprobieren

Käthe-Kita-Raum für praktische Übungen und Reflexion

Praxisbesuche und Hospitationen für direkte Einblicke in den Berufsalltag

Fachtag, Projekte und Praktika zur praxisnahen Ausbildung

Anleitertreffen und Praktikumsvorbereitung, um Theorie und Praxis optimal zu verknüpfen

Experten aus der Praxis in der Schule, um aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen direkt zu vermitteln.

Unser Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler/Studierenden schon während ihrer Ausbildung enge Kontakte zur beruflichen Praxis knüpfen.

Handlungssicherheit und professionelle Haltung entwickeln

Ein wichtiger Bestandteil unserer Ausbildung ist die Stärkung des Bewusstseins für kindliche Bedürfnisse, die individuelle Entwicklungen und die Rechte der Kinder. Wir fördern und ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler/Studierenden zu einer reflektierten sowie professionellen Haltung.

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern/Studierenden dabei Rückhalt und Unterstützung, um sich sicher in ihrem zukünftigen Berufsfeld zu bewegen. In diesem geschützten Raum können sie sich ausprobieren, eigene Erfahrungen sammeln und sich in ihrem Handeln erleben – stets begleitet von fachlicher Anleitung und Reflexion.



Wie verstehen wir unser Leitbild, die Lehrkräfte:

Mut. beweisen

An der Käthe-Kollwitz-Schule wird Mut großgeschrieben. Wir verstehen unter Mut die Bereitschaft, sich bewusst und entschlossen Herausforderungen zu stellen, auch wenn diese mit Unsicherheiten oder Risiken verbunden sind. Unser Ziel ist es, eine Schulkultur zu fördern, in der sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, ehrlich und kritisch zu denken und neue Wege zu beschreiten.

Mut ist der Antrieb, der es uns ermöglicht, neue Erfahrungen zu sammeln und wesentliche Veränderungen sowie Fortschritte zu erzielen. Mit diesem Scharfsinn wollen wir als Lehrerkollegium der Käthe-Kollwitz-Schule ein Vorbild sein und unsere Schülerinnen und Schüler einladen, gemeinsam mit uns mutig zu sein und sich aktiv in die Gestaltung ihrer Lernwege und unserer Schulgemeinschaft einzubringen.



Wie verstehen wir unser Leitbild, die Lehrkräfte:

Frieden.

Frieden ist eine der Grundvoraussetzungen für Wachstum und Entwicklung.
Ohne Frieden und Sicherheit können Menschen nur schwer gedeihen und sich entfalten.

Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg, Streit und Konflikt,
Frieden ist vielmehr Raum für Begegnung, Verständnis und Gemeinschaft.

Viele Menschen, die unsere Schule besuchen, haben Erfahrungen von Krieg und Vertreibung, von physischer, psychischer und struktureller Gewalt gemacht und sind davon geprägt.

Wir als Schulgemeinde der Käthe-Kollwitz-Schule wollen mit unserer Namensgeberin Käthe Kollwitz solchen destruktiven Erfahrungen entgegentreten und für ein Zusammenleben in gegenseitiger Wertschätzung und Offenheit eintreten.

In der Praxis bedeutet dies vor allem, Feindbilder abzubauen und konstruktive, kreative Konfliktlösungen zu suchen und einzuüben.

Es ist uns ein Anliegen, soziale Gerechtigkeit und eine Kultur des gelingenden Miteinanders zu fördern.

Unsere pädagogische Arbeit ist geprägt von einem humanistischen Menschenbild, wie es verschiedene Ausprägungen der humanistischen Psychologie wie GFK (Gewaltfreie Kommunikation), TZI (Themenzentrierte Interaktion), TA (Transaktionsanalyse) und Klientenzentrierter Gesprächsführung, aber auch den etablierten Gewaltpräventions-programmen „Papilio“ und „Faustlos“ zugrunde liegt.

Diese vermitteln wir im Unterricht und lernen, diese in der Praxis, in den Klassenverbänden und in beruflichen Zusammenhängen anzuwenden.

Dieser friedenspädagogische Ansatz ermutigt uns in den zahlreichen Konflikten unserer Zeit auf eine friedlichere Welt hinzuarbeiten und neben den derzeit einseitig gesuchten militärischen Lösungen in gleichem Maße auch zivile Friedensarbeit zu etablieren.

Mit besonderem Stolz erfüllt uns nach wie vor, dass uns als Schule im Jahr 2013 der Aachener Friedenspreis verliehen wurde.



Wie verstehen wir unser Leitbild, die Schulleitung:

Wir agieren als Team mit gemeinsamer Verantwortung im Sinne unseres Leitbilds.

Unser Handeln ist geprägt von wertschätzendem Miteinander.

Wir schätzen und fördern bei unseren Führungs- und Gestaltungsaufgaben die Mitwirkung und Mitverantwortung aller in der Schule Beteiligten zum Wohle unserer Schule. Wir organisieren die Schule so, dass hier die Beteiligten unter bestmöglichen Bedingungen arbeiten, lernen und leben können. Wir gestalten unser Schulleitungshandeln transparent.

Wir fördern und steuern die Umsetzung gemeinsamer Visionen und Entwicklungsvorhaben auf der Grundlage des Schulprogramms und des Leitbilds.

Wir steuern die Entwicklung der KKS so, dass die schulische Zusammenarbeit und die Zufriedenheit aller Beteiligten auf hohem Niveau bleibt. Dabei stehen die Lehr- und Lernprozesse im Mittelpunkt.

Wir fördern und pflegen die Kooperationen und Vernetzung mit außerschulischen Partnern und stärken damit regionale Bildungsstrukturen sowie die KKS als berufliches Aus- und Weiterbildungszentrum.

